

JUNI + JULI 2015

SONNTAG

07.06.

18.00 / 20.00 Uhr

Villa Elisabeth

70-80-80-JUBILÄUM: GEORG KATZER ZUM 80.

Drei Jubiläen, drei Konzerte, drei Blicke auf Berlin und Europa. Das ensemble unitedberlin feiert im Mai und Juni gleich drei Jubiläen: Den 80. Geburtstag von Georg Katzer, den 80. von Vinko Globokar (s.u.) und am 29. Mai fand bereits ein Konzert zum 70. von Luca Lombardi statt.

18 Uhr: Jour fixe der bgnm - Podiumsgespräch und Musik: „L'homme machine“ für sprechenden Kontrabassisten (Matthias Bauer) und Live Elektronik (Gregorio Garcia Karman)

Podium: Georg Katzer und Ralf Hoyer, Moderation: Markus Bongartz

20 Uhr Konzert: Georg Katzer: Eutopia (BE), Liza Lim: Street of Crocodiles, Ralf Hoyer: weiter (UA), Georg Katzer: Szene für Kammerensemble

Es spielt das ensemble unitedberlin unter der Leitung von Vladimir Jurowski.

Konzeption und Realisation: Andreas Brätigam

Eintritt: 15 €, erm. 10 €, Karten an der Abendkasse.

In Kooperation mit der Berliner Gesellschaft für Neue Musik (bgnm) und dem Studio für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste

Mit Unterstützung durch: initiative neue musik berlin e.v., Konzert des Deutschen Musikrates, Förderungs- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes, Kultur Büro Elisabeth



© Foto: Angelika Katzer

FREITAG

12.06.

21.00 Uhr

St. Johannes-
Evangelist

WERK FÜR ORCHESTER 2 VON ANDREAS PAOLO PERGER

Eine interaktive Werkentstehung: International profilierte Musikerinnen und Musiker bilden im facettenreichen Kirchengewölbe einen räumlichen Klangkörper. Das intuitive Spiel dieses Orchesters entfaltet die räumlichen multiperspektivischen Klänge und Strukturen mit eingebetteten Improvisationen. Im freien Durchwandern des Raumes beeinflussen die Hörerinnen und Hörer das abstrakt-emotionale Werk durch ihren Weg und ihre Position. Es entsteht eine soziale Klangskulptur organischer Formensprache und originärer Musik im Jetzt.

Es spielen Biliana Voutchkova (Violine), Klaus Janek (Kontrabass, Elektronik), Antonis Anissegos (Elektronik), Hilary Jeffery (Posaune), Michael Thieke (Klarinette), Alessandra Eramo (Stimme, Elektronik), Andreas Paolo Perger (E-Gitarre, Komposition), Yorgos Dimitriadis (Schlaginstrumente), Audrey Chen (Stimme, Cello, Elektronik), Sabine Vogel (Flöte), Gunnar Geisse (Laptop-Gitarre), Elena Kakaliagou (Waldhorn), Almut Kühne (Stimme), Chris Dahlgren (Viola da gamba), Katrin Mickiewicz (Viola). Spielfiguren von Edouard Steinhauer

Eintritt 15 €, erm. 10 €, öffentliche Probe von 15-19 Uhr, Eintritt 5 €

Veranstalter: Künstlerausgabe / Artist Edition

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kultur Büro Elisabeth



SAMSTAG

20.06.

18.30 Uhr

St. Elisabeth

PENTAGRAMMA ITALIANO – LUIGI NONO – LA PAROLA VERA

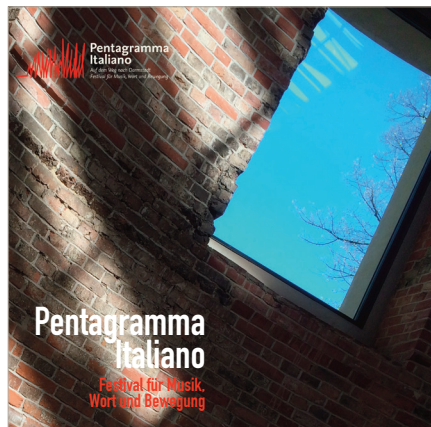
Jedes Jahr feiert Pentagramma Italiano einen italienischen Komponisten, welcher an den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik nach 1946 teilnahm. Die nunmehr dritte Festivalausgabe ist Luigi Nono gewidmet, der in seinen Werken oft Menschen zu Wort kommen lässt, die Opfer von Diskriminierung, Gewalt oder auch Krieg geworden sind. Zum 70. Jahrestag des Kriegsendes spielt der Krieg dann auch hier eine Rolle. Nonos Musik inspiriert die Organisatoren zu neuen experimentellen Theater-, Wort- und Tanzkreationen. Dieses Amalgam der Disziplinen taucht das Werk Nonos in ein erfrischend neues Licht.

Mitwirkende: Kairos Quartett, Barbara Hannigan (Sopran), Barbara Lüneburg (Geige), Wouter Snoei (Tonbänder), Franziska Hoffmann, Mirjam Nikola Rehmet (Schauspiel), Maya Matilda Carroll (Tanz), Fabian Santarciel de La Quintana (modern mime), Kees Tazelaar (live Elektronik) Künstlerische Leitung und Regie: Sara Ercoli, Musikalischer Berater: Meinrad Kneer

Eintritt: 20 €, erm. 12 € (Reservierungen: 030/ 53675971 oder tickets@elisabeth.berlin)

Weitere Infos unter: www.pentagramma-italiano.eu

In Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Berlin, unter der Schirmherrschaft der Staatsoper Berlin und in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



SONNTAG

21.06.

16.30 Uhr

Villa Elisabeth

70-80-80-JUBILÄUM: GLOBOKAR ZUM 80.

Mit diesem Konzert zum 80. Geburtstag von Vinko Globokar beschließt das ensemble unitedberlin, nach den Konzerten zum 70. von Luca Lombardi und zum 80. von Georg Katzer (s.o.), seine Trilogie von Jubiläumskonzerten. Globokars Leben ist geprägt von vielen Stationen, geographisch wie professionell, Berlin nimmt darunter (neben Paris) mit Sicherheit eine besondere Position ein: 1964 kam er als Student Luciano Berios in unsere Stadt, in die er Anfang der 90er zurückkehrte, um nochmals etwa zehn Jahre hier zu verbringen. Erleben Sie das Schaffen dieses Ausnahmekünstlers: von der weitgehend unbekanntem Tätigkeit des jungen Jazzposaunisten und -komponisten in der Bigband des Slowenischen Rundfunks bis zum Komponisten und Interpreten, wie wir ihn heute kennen und schätzen.

Slowind; Bigband Polytonique, Simon Harrer, Leitung; Solistenensemble PHØNIX16, Timo Kreuzer, Einstudierung; ensemble unitedberlin, Vinko Globokar, Catherine Larsen-Maguire, Leitung

Konzeption und Realisation: Andreas Brätigam

Eintritt: 20 €, erm. 15 €, Karten an der Abendkasse.

Mit freundlicher Unterstützung durch: Ernst von Siemens Musikstiftung + Impuls Neue Musik.



SAMSTAG

27.06.

20.00 Uhr

St. Elisabeth

HEXEN-SZENEN – ORATORISCHES KONZERT DER SING-AKADEMIE

Mehr als 140 Sänger aus den Chören der Sing-Akademie zu Berlin und der Universität der Künste und ein großes Orchester lassen in der St. Elisabeth-Kirche die Hexen tanzen. Zu hören ist eine spannende musikalische Mischung aus bekannten Werken und (Wieder-) Entdeckungen aus dem Archiv der Sing-Akademie. Dazu gibt es Rezitationen aus Hexenmonologen von Bürger, Goethe und Shakespeare.

Johann Friedrich Reichardt: „Einige Hexenszenen aus Schackespear's Macbeth“ (nach Bürgers Verdeutschung) für drei Solo-Hexen und Orchester

Modest Mussorgsky: „Johannisnacht auf dem kahlen Berge“ für Chor und Orchester

Antonín Dvořák: „Die Mittagshexe“ für Orchester

Felix Mendelssohn: „Die erste Walpurgisnacht“ – Ballade von für Soli, Chor und Orchester

Haupt- und Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin und Chor der Universität der Künste, Solisten der Gesangsclassen der UdK Berlin, Kammersymphonie Berlin

Leitung: Kai-Uwe Jirka

Karten zu 20 € unter www.reservix.de und an allen Vorverkaufsstellen (zzgl. VVK-Gebühr), ermäßigte Karten zu 12 € an der Abendkasse (Reservierungsmöglichkeit: 030 - 20 91 28 30)



© Peter Neske

DONNERSTAG

02.07.

19.00 Uhr

Villa Elisabeth

SUMMER IS A-COMING IN – BEGEGNUNGSKONZERT

Das gemeinsame Konzert des Young Women's Choral Project San Francisco und des Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin bildet den Abschluss einer zweiwöchigen Deutschlandtournee des hochkarätigen kalifornischen Mädchenchores.

Beide Chöre präsentieren sich sowohl alleine als auch gemeinsam und singen deutsches sowie amerikanisches Repertoire für Frauenchor von der Renaissance bis zur Gegenwart. Das Young Women's Choral Project wurde 2012 von Susan McMane gegründet, um talentierten Mädchen und jungen Frauen aus der Bay Area San Francisco herausragende zwischenmenschliche und musikalische Erfahrungen zu bieten. Hier kommen Sängerinnen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen zusammen, um durch das gemeinsame Erlebnis von anspruchsvoller Chorarbeit ihre eigene Stimme zu finden und sowohl musikalisch als auch menschlich zu wachsen. Innerhalb kürzester Zeit hat sich der Chor als eines der herausragenden Ensembles der USA etabliert und erhielt in diesem Jahr den Chorus America Award.

Young Women's Choral Project San Francisco und Konzertchor des Mädchenchores

Leitung: Susan McMane und Friederike Stahme

Eintritt frei, Spenden erbeten.



SONNTAG

05.07.

19.00 Uhr

St. Elisabeth

KONZERT DES BRANDENBURGISCHEN KAMMERORCHESTERS

Von dem barocken Deutschböhmen Heinrich Biber und seiner deftigen „Batallia“ über die temperamentvolle Suite des jungen, tanz-bodenständigen Mähren Leoš Janáček (hier noch ganz in Dvořáks Fußstapfen) spielt sich das Programm locker hindurch bis zu Igor Strawinsky. Der vermeintliche Bürgerschreck aber kommt ungewohnt entspannt daher, neobarock bis walzerartig. Trotzdem heißt es aufpassen – für die Musiker, wegen der ständig wechselnden Rhythmen. Oder aber sich zurücklehnen und das Ganze vergnügt belauschen – für die Zuhörer. Zuvor spielt der renommierte Barockcellist Martin Seemann das populärste der drei Cellokonzerte von Carl Philipp Emanuel Bach.

Programm: Heinrich Ignaz Franz Biber (1644 – 1704): Sonata „La Battalia“ D-Dur

Leoš Janáček (1854 – 1928): Suite für Streichorchester

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788): Konzert für Violoncello und Orchester A-Dur Wq 172

Igor Strawinsky (1882 – 1971): Concerto in D für Streichorchester

Brandenburgisches Kammerorchester Berlin unter der Leitung von Rainer Johannes Kimstedt

Martin Seemann - Violoncello

Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €, Vorverkauf über vorverkauf@bko-berlin.de



© Foto: Rainer Strotmann

WEITERE KONZERTE IN DER EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG

Mo, 08.06 um 19 Uhr, Zionskirche: Konzert des Iceland University Choir + Kammerchors Mitte
So, 14.06. um 18 Uhr, Sophienkirche: musik.in.sophien - Chormusik aus fünf Jahrhunderten mit dem Händelchor Berlin. Leitung: Almut Gatz. Eintritt frei.

So, 14.06., Zionskirche: Konzert des Kammerchors der Humboldt-Uni unter Rainer W. Ahrens
Di, 16.06. um 17 Uhr, Villa Elisabeth: Sing-Akademie - Familiär: Handwerkerlieder. Eintritt frei.

Sa, 20.06. um 21 Uhr, Zionskirche: „Mittersommernacht“ - Vokalquartett „Cantus in Vinea“

So, 21.06. um 18 Uhr, Sophienkirche: Fa la la la - Sommerkonzert der Gemeinde. Eintritt frei.

So, 28.06. um 10.30 Uhr, St. Elisabeth: „Raum Geben“ - Gottesdienst anlässlich der Fertigstellung eines Bauabschnitts und des 180jährigen Kirchweihfestes, gestaltet von Michael Reinke, der Kultur-AG der Gemeinde, Maria-Magdalena Wiesmaier (Cello) und der Band Klangfisch

So, 05.07. um 18 Uhr, Sophienkirche: musik.in.sophien - Chormusik von Schütz, Schein, Brahms und Parkman mit dem Kammerchor Mitte. Leitung: Achim Peters. Eintritt frei.

Sa, 11.07. um 18 Uhr, Zionskirche: Carl-von-Ossietzky-Chor: „Chansons françaises“

Weitere Informationen unter www.gemeinde-am-weinberg.de, telefonisch 030/53675971 oder unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender, dort gibt es auch unseren Newsletter.



St. Elisabeth mit neuen Portaltüren



EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG



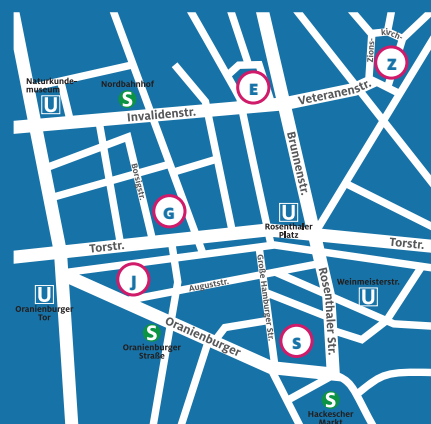
KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Ev. Kirchengemeinde Sophien (jetzt Gemeinde am Weinberg) hat 2003 des Kulturbüro SOPHIEN (jetzt Kultur Büro Elisabeth) gegründet, um einige ihrer denkmalgeschützten Gebäude für ausgewählte Kulturprojekte zu öffnen und zu erhalten. Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert, Olga Burkert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
kultur@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- VE VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- J ST. JOHANNES-EVANGELIST, Auguststr. 90
- S SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6



Fotonachweis Titel: Bambini, 1998-2007, Ausstellung 2015 in der St. Elisabeth-Kirche Berlin, courtesy of the artist and ŽAK | BRANICKA. Foto Marcus Schneider